

# Orpunds Samurai der Lüfte begeistern ihr Heimpublikum

**Vereinswettkampf** Der Turnverein Orpund hat einmal mehr an den Schaukelringen überzeugt. Unter dem Motto «Samurai» brachten die Orpunder mit ihrem speziellen asiatischen Outfit etwas Kampfkunst-Stimmung in die Bieler Gymhalle.

Der Turnverein Orpund zieht schon beim Einlaufen wegen seines Outfits alle Blicke auf sich. Die Männer präsentieren sich in schwarzen Gewändern. Die Frauen tragen rot glänzende Kleider mit aufgedruckten Blumen, die in goldenen Tönen gehalten sind. Um die Hüfte tragen sie ein breites schwarzes Band. «Das sieht sehr asiatisch aus, so ganz im Kung-Fu-Stil», sagt ein Zuschauer mit scherzendem Unterton zu seinem Kollegen und hat mit seiner Bemerkung gar nicht mal so unrecht.

## Originelle Einleitung

«Unsere Vorführungen haben immer ein spezielles Thema. Diesmal treten wir als Samurai auf», erklärt Noémie Théodoloz. Die

gebürtige Walliserin, die seit 2006 für den TV Orpund turnt, macht sich mit ihren 20 Kolleginnen und Kollegen für den grossen Augenblick am ETF bereit. In Formation stehend, warten die «Samurai-Kämpfer» auf den ersten Takt Musik. Dann legen sie los mit einer synchron perfekten Abfolge von Schlagbewegungen, die stark an eine grosse Team-Kata im Karate erinnert. Nach dieser originellen Einleitung geht es an die Schaukelringe, Orpunds Paradedisziplin.

## Hoher Schwierigkeitsgrad

Hohe Schwünge und spektakuläre Abgänge prägen die Übung. Der Schwierigkeitsgrad ist hoch. Nach Doppelsalti gestreckt mit Schraube und anderen technischen Augenfreuden, landen die Athleten mehr oder weniger sicher auf der Matte. «Es gab die eine oder andere Unsauberkeit in der Ausführung», analysiert Olivier Bur den Auftritt in der Gymhalle. Die Nervosität konnte nicht ganz verborgen werden. Trotzdem zeigt sich der Leiter der Orpunder Geräteturn-Riege zufriede-

den. Das Publikum hat jedenfalls die kleinen Fehler kaum bemerkt und spendet den Samurai der Lüfte für die attraktive Darbietung viel Applaus.

## Auftritt in heimischer Halle

«Es war schön, vor unserem Heimpublikum zu turnen», so Bur, der mit einem Lächeln im

Gesicht in die vollen Zuschauerreihen blickt. Die Stimmung am Strandboden ist an diesem Nachmittag ausgezeichnet. «Wir trainieren hier in der Gymhalle jeweils einmal pro Woche.» Im vergangenen Februar begann Bur mit dem Einstudieren der Nummer. Zuvor hatte sein Vorschlag, der gemeinsamen ETF-Vorfüh-

rung einen Hauch asiatische Kampfkunst zu verleihen, grossen Anklang gefunden.

## «Turnen gerne schwierig»

Im einteiligen Vereinswettkampf erhalten die Orpunder schliesslich die Note 9,68. Obwohl sie in Vergangenheit schon besser bewertet wurden, sind sie zufriede-

den. Die kleinen Fehler hätten sich leider auf das Endresultat ausgewirkt, hoher Schwierigkeitsgrad hin oder her. «Die Schwierigkeit wird nicht benotet», sagt Bur. «Das spielt für uns aber keine Rolle. Wir turnen gerne schwierig und wollen den Leuten etwas bieten.» Diese erfreuten sich auch gestern an einem Spektakel erster Güte. Heute Abend werden die ambitionierten Orpunder wissen, ob es für den Sieg gereicht hat. Insgeheim hofft man, zumindest einen Podestplatz zu belegen.

## Orpund sammelt Medaillen

Für Bur und Théodoloz wäre es die zweite Medaille an diesem Turnfest. Während Olivier Bur am letzten Wochenende zusammen mit Partnerin Jana Köppli Sieger im Geräteturnen Sie + Er geworden war, hatte Noémie Théodoloz im Einzelwettkampf Bronze gewonnen. «Was ich bis jetzt erreicht habe, stimmt mich schon glücklich», sagt Théodoloz. Edelmetall mit der Geräteturn-Riege wäre nun das Tüpfelchen auf dem i. Francisco Rodríguez



**Spektakel in der Gymhalle:** Der TV Orpund turnt seine Samurai-Nummer an den Schaukelringen.

Adrian Streun